

Was Schulen bewegt

Sieben Blicke ins Innere der Schulentwicklung

Herausgegeben von
Marlies Krainz-Dürr, Hannes Krall, Michael Schratz
und Ulrike Steiner-Löffler

Mit einem Vorwort von Hans-Günter Rolff

Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Inhaltsverzeichnis

Hans-Günter Rolff	
Vorwort	9
Michael Schratz	
Das österreichische Schulwesen im Überblick	11
Marlies Krainz-Dürr / Michael Schratz / Ulrike Steiner-Löffler	
Was bewegt Schulen? Eine Annäherung	14
1. Gesellschaft in Bewegung	14
2. Bewegungen im Schulsystem	18
3. Schulentwicklungsforschung zwischen Seismographie und Solidarisierung	21
4. Analyseinstrument »Innovationswürfel«	25
Ulrike Steiner-Löffler	
Bewegung eins: Warum sollten wir alle das Gleiche tun? Eine Schule nimmt Abschied vom Mythos der Gleichheit	31
1. Annäherung an eine erfolgreiche Schule	31
2. Meilensteine der Schulbiographie	34
3. Unterschiedliche pädagogische Haltungen unter einem Dach. Theorie und Praxis eines Balanceaktes	41
4. Kommunikationskanäle und -strukturen	44
5. Der Verzicht auf den Mythos der Gleichheit aller Lehrer/innen	47
6. Resümee: Grundlinien und Konturen	49
Elgrid Messner	
Bewegung zwei: Eine Schule etabliert sich. Bilanz einer Profilbildung ...	50
1. Einleitung	50
2. Schulgründung und Existenzkampf – die schwierigen Anfangsjahre ..	51
3. Das erreichte Ziel – die etablierte Schule	58
4. Zusammenfassung und Resümee	65

Marlies Krainz-Dürr

Bewegung drei: Der Traum des Schulinspektors. Zur Problematik der

»Veränderung von oben«	67
1. Vorbemerkung	67
2. »... den Standortvorteil nützen« – Schule und Umfeld	68
3. »... es ist ein bisschen gelenkt worden!« – der Schulversuch.	69
4. »Wenn es schön ruhig ist, schläft alles« – Motoren der Veränderung	72
5. »Wir haben jede Freiheit gehabt« – Veränderungen des Modells	74
6. »... viel private Zeit und eigenes Geld!« – Problemfelder.	75
7. »Die Besseren sitzen in der a-Klasse« – das Verhältnis Schwer- punkt- und Regelklassen	77
8. »... nicht direkt beteiligt, aber irgendwie involviert!« – Auswirkungen des Schulversuchs auf die innere Struktur der Schule.	78
9. »... die Wege kreuzen einander selten!« – Kooperation und Kommu- nikation im Lehrkörper	82
10. Abschließende Betrachtungen	84

Gusti Seidl

**Bewegung vier: Nicht zu viel Unruhe. Möglichkeiten und Grenzen einer
Veränderung von unten**

1. Einleitung	85
2. Geschichte und Umfeld	86
3. »Wir setzen, glaube ich, Akzente« – Initiativen und Aktivitäten von der Basis aus	88
4. Förderliche und hemmende Bedingungen für Entwicklungs- initiativen	95
5. Schlussfolgerungen: Möglichkeiten und Grenzen einer Schulentwick- lung von der Basis aus	104

Hannes Krall

**Bewegung fünf: »Wir haben gedacht, das genügt.« Eine traditionelle
Schule unter Veränderungsdruck**

1. Die Hauptschule B.	106
2. Schultraditionen unter Veränderungsdruck – »Wir haben gedacht, das genügt«	117
3. Entwicklungsperspektiven in der Schule	128
4. Zusammenfassung	129

Michael Schratz	
Bewegung sechs: Pioniere erobern vertrautes Land. Oder: Vorwärts zum Innovationsgeist zurück.	131
1. Die Schule im Spiegel der Vergangenheit	131
2. Ein Jahr im Leben einer Innovation	136
3. Die Zukunft hat schon begonnen	151
Erhard Bauer	
Bewegung sieben: Pragmatismus als pädagogische Linie.	152
1. Einleitung	152
2. Situation und Reaktion	152
3. Innere Rahmenbedingungen	163
4. Resümee	170
Literaturverzeichnis	171
Die Autorinnen und Autoren	174